Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 08951180

Kreis Meißen

Gemeinde Radebeul, Stadt

Anschrift Bahnhofstraße 7

Gem. * Fl-stck. * Flur Kötzschenbroda * 19

Kurzcharakteristik

Wohn- und Geschäftshaus in geschlossener Bebauung; historisierende Klinkerfassade mit Balkons, zwischen Seitenrisaliten tritt der Mittelteil stark zurück, zwischen den Risaliten erdgeschosshoher Altan, ehemals mit Restaurant »Culmbacher Hof« mit Tanzsälen, später Kino, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

Dreigeschossiges Wohn- und Geschäftshaus mit ausgebautem Dachgeschoss in geschlossener Bauweise, ehemals ein Restaurant, der „Culmbacher Hof", mit Tanzsälen, die später zum Kino umgebaut wurden. Das Erdgeschoss mit Schaufenstern aus der Bauzeit. Zwischen Seitenrisaliten tritt der Mittelteil stark zurück und bildet einen erdgeschosshohen Altan, darüber symmetrisch zwei Balkone an der Fassade. Verblendziegelbau mit Sandsteineinfassungen der Fenster. (Die Gauben im Dachgeschoss verändert. Im Hof befanden sich ehemals drei Säle.) (Abb. siehe auch auf Seite 12).
Erbaut 1895/96 für den Gastwirt August Döbler durch den Dresdner Architekten und Baumeister Fritz Mühlberg. Der Bauantrag am 18. Jan. / 13. März 1895, genehmigt am 13. Aug. 1895, die Baurevision am 19. März 1896. 1919 schloss die Gaststätte. Der Saal wurde zum Kino „Palasttheater" umgebaut, das 1985 abgerissen wurde.
(aus Denkmaltopographie Stadt Radebeul 2007)

Datierung 1895-1896 (Wohn- und Geschäftshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**DF 746 127**
Aufnahmejahr	2003
Fotograf	Schumacher, Klaus-Dieter
Beschreibung	Wohn- und Geschäftshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.